

**Rechnungswesen / Zeit: 120 Min.**

**Name / Vorname:** *Lösungen*

Angemeldet am Standort	Bitte zutreffendes ankreuzen!
Basel	<input type="checkbox"/>
Olten	<input type="checkbox"/>
Windisch	<input type="checkbox"/>

- Die ganze Prüfung umfasst neben diesem Deckblatt **19** Seiten.
- Schreiben Sie Ihren **Namen auf jedes Blatt**.
- Die Aufgaben dürfen **ausschliesslich** auf den **vorgedruckten Lösungsblättern** gelöst werden. (Lösungen auf Notizblättern werden nicht bewertet)
- Der Lösungsweg muss klar ersichtlich sein; **unbelegte Resultate** werden **nicht bewertet**.
- Hilfsmittel:  
Taschenrechner (netzunabhängig, mit ausschliesslich numerischer Anzeige)
- Geben Sie am Schluss bitte alle Blätter ab und zwar in der richtigen Reihenfolge **sortiert!**

**Viel Erfolg!**

Aufgabe	Problem	Richtzeit	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
1	Buchungen einer Aktiengesellschaft	40 Min.	33	
2	Warenkalkulation	25 Min.	20	
	Bewertung / Stille Reserven	15 Min.	13	
3	Nutzwelle	20 Min.	15	
	Betriebsabrechnung	20 Min.	19	
<b>Total</b>		<b>120 Min.</b>	<b>100</b>	

**Visum Examiner/in:** ..... **Note:**

**Name/Vorname:**

**Aufgabe 1: Buchungen einer Aktiengesellschaft**

Angemeldet am Standort	Bitte zutreffendes ankreuzen!
Basel	<input type="checkbox"/>
Olten	<input type="checkbox"/>
Windisch	<input type="checkbox"/>

Aufgabe	Problem	Richtzeit	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
1	Buchungen einer Aktiengesellschaft	40 Min.	33	

Visum Examinator 1: .....

Visum Examinator 2: .....

**1. Aufgabe: Buchungen einer Aktiengesellschaft**

*Lösungen zu Aufgabe 1A*

Nr.	Buchungssatz		Betrag	Punkte
	Soll	Haben		
A1)	richtig			1
	richtig			1
A2)	richtig			1
A3)	VZ an Lieferanten	Bank	80'000.-	1
A4)	Bank	Übriger Neutraler Ertrag	8'000.-	1
A5)	richtig			1
A6)	Bank	Wertschriftenertrag	38'259.-	1
	Debitor Verrechnungssteuer	Wertschriftenertrag	20'601.-	1
A7)	richtig			1
	richtig			1
A8)	Maschinen	Ertrag Eigenherstellung	162'000.-	1
A9)	richtig			1
	Debitor Vorsteuer	Kreditoren	3'420.-	1

13

**1B)** Für das Geschäftsjahr 2007 sind noch verschiedene Geschäftsfälle während des Jahres und einige Nachträge per 31.12.2007 zu verbuchen und zwar wie folgt:

- **Nr.** des Geschäftsfalles, **Buchungssatz**, **Betrag**.
- Falls es bei einem Geschäftsfall **nichts** zu verbuchen gibt, schreiben Sie: **Keine Buchung**.

**Geschäftsfälle während des Jahres 2007:**

1. Einkauf von Waren auf Kredit für CHF 363'150.- inkl. 7.6% MWSt. Die MWSt ist zu berücksichtigen.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Wareneinkauf	Kreditoren	337'500.-	1.25
Debitor Vorsteuer	Kreditoren	25'650.-	1.25

2. Die Bank belastet den Hypothekarzins für 6 Monate in Höhe von CHF 60'000.-.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Immobilienaufwand	Bank	60'000.-	1.25

3. Bankgutschrift für Fremdmieten für den Monat Februar CHF 36'000.-.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Bank	Immobilienvertrag	36'000.-	1.25

4. Rechnung für den Einkauf von Heizölverrat CHF 80'700.- inkl. 7.6% MWSt. Die MWSt ist zu berücksichtigen.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Immobilienaufwand	Kreditoren	75'000.-	1.25
Debitor Vorsteuer	Kreditoren	5'700.-	1.25

5. Rechnung für den Einkauf von Material in Deutschland in Höhe von EUR 90'000.-.  
Buchkurs: 1.55

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Rohmaterialaufwand	Kreditoren EUR	139'500.-	1.25

6. Bankbelastung in CHF für die Überweisung des Betrages aus Geschäftsfall 5).

Tageskurse: Geld (Kauf) 1.53 / Brief (Verkauf) 1.57  
Eine allfällige Kursdifferenz ist auch zu verbuchen.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Kreditoren EUR	Bank	141'300.-	1.25
Rohmaterialaufwand	Kreditoren EUR	1'800.-	1.25

**Verbuchung verschiedener Nachträge Ende 2007:**

7. Der Rückstellungsbedarf für Garantiarbeiten muss um CHF 80'000.- erhöht werden.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Garantieaufwand	Rückstellungen	80'000	1.25

8. Am Ende des Jahres sind noch Werbeplakate für CHF 18'000.- vorhanden.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
TA	Werbeaufwand	18'000.-	1.25

9. Die aufgelaufenen Marchzinsen auf Hypotheken beträgt CHF 30'000.-.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Immobilienaufwand	TP	30'000.-	1.25

10. Beim Materialbestand ist eine Abnahme von CHF 45'000.- festgestellt worden.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Rohmaterialaufwand	Rohmaterialbestand	45'000.-	1.25

11. Bestand an Fertigfabrikaten zu Herstellkosten per 01.01.2007: CHF 652'500.-.  
Bestand an Fertigfabrikaten zu Herstellkosten per 31.12.2007: CHF 562'500.-.

In der Finanzbuchhaltung werden die Fertigfabrikate jeweils zu 66 2/3% der Herstellkosten eingesetzt. Die Bestandeskorrektur ist zu verbuchen.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Bestandesänderung FF	Fabrikatebestand	60'000.-	1.25

12. Auf den Debitorenguthaben wird seit Jahren eine Wertberichtigung von 5% ausgewiesen. Diese Praxis soll weiterhin beibehalten werden.

Debitorguthaben per 01.01.2007 CHF 900'000.-  
Debitorguthaben per 31.12.2007 CHF 800'000.-

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Delkredere	Debitorenverluste	5'000.-	1.25

13. Verbuchung der Eigenmiete in Höhe von CHF 132'000.-.

Buchungssatz		Betrag	Pte
Soll	Haben		
Raumaufwand	Immobilienvertrag	132'000.-	1.25

20

**Name/Vorname:**

**Aufgabe 2: Warenkalkulation - Bewertung / Stille Reserven**

Angemeldet am Standort	Bitte zutreffendes ankreuzen!
Basel	<input type="checkbox"/>
Olten	<input type="checkbox"/>
Windisch	<input type="checkbox"/>

Aufgabe	Problem	Richtzeit	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
2A	Warenkalkulation	25 Min.	20	
2B	Bewertung / Stille Reserven	15 Min.	13	
	<b>Total</b>	<b>40 Min.</b>	<b>33</b>	

Visum Examinator 1: .....

Visum Examinator 2: .....

**2. Aufgabe: Warenkalkulation – Bewertung / Stille Reserven**

**2A) Lösungen zu Aufgabe 2A**

*Lösung zu Teilaufgabe 2A.1*

Buchungssatz		Betrag	
Warenbestand	Warenaufwand	320'000	3

*Lösung zu Teilaufgabe 2A.2*

Warenbeitrag	14'000'000	
Warenaufwand extern	-10'400'000	
Bildung St. Reserven auf Waren	160'000	
<hr/>		
Bruttogewinn intern	3'760'000	3

*Lösung zu Teilaufgabe 2A.3*

Warenaufwand extern	10'400'000	
Bildung St. Reserven auf Waren	-160'000	
<hr/>		
Warenaufwand intern	10'240'000	3

BGZ intern	=	$100\% \cdot \frac{3'760'000}{10'240'000}$	=	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">36.72%</div>	2
------------	---	--	---	---	---

**Lösung zu Teilaufgabe 2A.4**

Unternehmungsgewinn extern	1'600'000	
Bildung St. Reserven auf Waren	+160'000	
Auflösung stille Reserven aus Gemeinaufwand	-280'000	
<hr/>		
Unternehmungsgewinn intern	1'480'000	3

**Lösung zu Teilaufgabe 2A.5**

Einstandspreis	CHF	1'000.--			
BGZ		400.--	40%		
<hr/>					
NBVP ohne MWST	CHF	1'400.--	140%	100%	2
Umsatzsteuer		106.40		7.6%	
<hr/>					
NVP inkl. MWST	CHF	1'506.40	80%		2
Händlerrabatt		376.60	20%		
<hr/>					
BVP inkl. MWSt		1'883.--	100%		2

*(Reihenfolge bei USt und Händlerrabatt spielt keine Rolle)*

**2B Bewertung: (Beurteilung Aussagen)**

**Richtzeit: 15 Min.**

**Auszuführende Arbeiten:**

Nachfolgend sind verschiedene Aussagen zur Finanzbuchhaltung der Warenhandels-AG aufgeführt, die zu beurteilen sind.

Lesen Sie die folgenden Aussagen ganz genau durch, und geben Sie dann an, welche Aussagen Ihrer Meinung nach **richtig** sind. Jede Aussage muss als **Ganzes** beurteilt werden, d.h. eine Aussage ist entweder ganz richtig oder dann falsch!

- a) Wenn in der offiziellen (externen) Bilanz die Position Mobilien mit CHF 1.- ausgewiesen wird, nennt man dies einen Pro-Memoria-Posten, was auf das Vorhandensein von stillen Reserven auf dieser Position hindeutet.
- b) Wenn Aktiven in der offiziellen Schlussbilanz höher als zu ihrem tatsächlichen Wert eingesetzt werden, dann bestehen auf den Aktiven stille Reserven.
- c) Wenn stille Reserven aufgelöst werden, zeigt die interne Erfolgsrechnung einen höheren Gewinn als die externe Erfolgsrechnung.
- d) Stille Reserven auf dem Fremdkapital werden gebildet, wenn z.B. die Rückstellungen zu einem tieferen Wert eingesetzt werden als diesen wirklich zukommt.
- e) Die Buchung **Warenaufwand - Warenbestand** in der Finanzbuchhaltung führt zu einer Bildung von stillen Reserven.
- f) Wenn am Jahresanfang und am Jahresende auf dem Warenbestand stille Reserven in Höhe von CHF 8'000.- bestehen, dann wird der externe Gewinn der Warenhandels-AG um Fr. 8'000.- zu tief ausgewiesen.
- g) Die Buchung **Delkredere - Debitoren 5'000.-** in der Finanzbuchhaltung führt zu einer Bildung von stillen Reserven in Höhe von CHF 5'000.-.
- h) Wenn Kundenguthaben (Debitoren) in fremder Währung vorhanden sind, müssen diese Guthaben am Ende des Jahres in Schweizerfranken umgerechnet werden. Dafür darf auch ein tieferer Umrechnungskurs, als der Kurs am Bilanzstichtag genommen werden.
- i) In der Position Kasse lassen sich, sofern keine fremden Währungen in Form von Bargeld gehalten werden, keine stillen Reserven bilden.
- j) Bei der Bewertung von Aktiven für die Bilanz gemäss Obligationenrecht müssen die Abschreibungssätze der Steuerbehörden angewandt werden.
- k) Wenn Vorräte in der Finanzbuchhaltung konsequent um einen Drittel unter dem effektiven Wert eingesetzt werden, führen Bestandesabnahmen automatisch zu einer Auflösung von stillen Reserven.
- l) Das Obligationenrecht erlaubt einer Aktiengesellschaft gar nicht, stille Reserven zu bilden.
- m) Nach OR 666 dürfen in der Finanzbuchhaltung die Warenbestände höchstens zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips eingesetzt werden. (Diese Aussage ist so weit richtig).  
Dies bedeutet, dass Waren, die für CHF 80'000.- eingekauft worden sind und am Ende des Jahres CHF 85'000.- kosten, in der Schlussbilanz mindestens zu CHF 80'000.- eingesetzt werden müssen.

<b>Richtige Aussagen:</b>	<b>a, e, h, i, k</b>
---------------------------	----------------------

**je Fehler – 2 Punkte**

**13**

**Name/Vorname:**

**Aufgabe 3: Nutzwelle / Betriebsabrechnung**

Angemeldet am Standort	Bitte zutreffendes ankreuzen!
Basel	<input type="checkbox"/>
Olten	<input type="checkbox"/>
Windisch	<input type="checkbox"/>

Aufgabe	Problem	Richtzeit	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
<b>3A</b>	<b>Nutzwelle</b>	<b>20 Min.</b>	<b>15</b>	
<b>3B</b>	<b>Betriebsabrechnung</b>	<b>20 Min.</b>	<b>19</b>	
	<b>Total</b>	<b>40 Min.</b>	<b>34</b>	

Visum Examinator 1: .....

Visum Examinator 2: .....

**Name / Vorname:** .....

### 3. Aufgabe: Nutzschwelle / Betriebsabrechnung

3A: Nutzschwellenrechnung

*Lösung zu Teilaufgabe 3A.1*

<b>Nettoerlös</b>	4400000	
<b>Variable Kosten</b>		
- Einzelkosten	-1370000	
- MGK variabel	-30000	
- FGK variabel	-70000	
- Vw + VGK variabel	-130000	
<hr/>		
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>2800000</b>	
<b>Fixe Kosten</b>		
- MGF fix	-600000	
- FGK fix	-820000	
- Vw + VGK	-780000	
<hr/>		
<b>Plangewinn</b>	<b>600'000</b>	je 1 9 Pte

*Lösung zu Teilaufgabe 3A.2*

<b>Variable Kosten</b>	1600000				
<b>Fixe Kosten</b>	2200000				
<hr/>					
<b>Selbstkosten</b>	3800000	2800000 DB	63.56%	(3)	
<b>Gewinn</b>	600000				
<hr/>					
<b>Nettoerlös</b>	4400000		100.00%		

**Nutzschwelle** = 
$$\frac{\text{Fixe Kosten} * 100\%}{\text{DB-Satz}}$$

= 
$$\frac{2'200'000 * 100\%}{63.56\%} = 3'461'296.40$$

CHF 3'461'296.- (3)

*Andere rechnerische Lösungsansätze, die zum gleichen Ergebnis führen auch akzeptieren!* 6 Pte

**3B.1**

	Aufwand	Sachliche Abgrenzung	Kosten	Vorkosten- stelle	Kostenstellen			Kostenträger	
				Gebäude	Material	Fertigung	Verwaltung Vertrieb	Jeunesse	Oldy
Rohstoffe	6'760'000	-100'000	6'660'000					5'540'000	1'120'000
Hilfsstoffe	400'000		400'000			400'000			
Personal	5'720'000		5'720'000	95'000	290'000	1'410'000	570'000	1'850'000	1'505'000
Miete	700'000		700'000		140'000	270'000	290'000		
Zinsen	910'000	300'000	1'210'000	700'000	130'000	280'000	100'000		
Abschreibungen	1'050'000	250'000	1'300'000	500'000	200'000	400'000	200'000		
Verschiedenes	3'200'000		3'200'000		620'000	1'800'000	780'000		
Total 1	18'740'000	450'000	19'190'000	1'295'000	1'380'000	4'560'000	1'940'000	7'390'000	2'625'000
Umlage Gebäude				-1'295'000	260'000	520'000	515'000		
Total 2					1'640'000	5'080'000	2'455'000		
Umlage Materialstelle					-1'640'000			1'364'204	275'796
Umlage Fertigungsstelle						-5'080'000		2'801'192	2'278'808
<b>HK der produzierten Produkte</b>								11'555'396	5'179'604
Bestandesänderung	-160'000	-80'000	-240'000					310'000	-550'000
HK der verkauften Produkte								11'865'396	4'629'604
Umlage Verwaltung+Vertrieb							-2'455'000	1'765'962	689'038
Selbstkosten								13'631'358	5'318'642
Betriebserfolg	3'320'000	-370'000	2'950'000					2'168'642	781'358
Erlös	21'900'000		21'900'000					15'800'000	6'100'000

Je Position im BAB 1 Punkt

10

**Lösung zu Teilaufgabe 3B.2**

**Materialgemeinkostensatz:**

$$\begin{array}{rclclcl}
 & & 100\% * 1'364'204 & & & & \text{Pte} \\
 \text{MGK} & = & \frac{\quad}{5'540'000} & = & 24.624 & = & \boxed{24.62\%}
 \end{array}$$

**3**

**Fertigungsgemeinkostensatz:**

$$\begin{array}{rclclcl}
 & & 100\% * 2'801'192 & & & & \text{Pte} \\
 \text{FGK} & = & \frac{\quad}{1'850'000} & = & 151.415 & = & \boxed{151.42\%}
 \end{array}$$

**3**

**Verwaltungs- und Vertriebs-Gemeinkostensatz:**

$$\begin{array}{rclclcl}
 & & 100\% * 1'765'962 & & & & \text{Pte} \\
 \text{VVGK} & = & \frac{\quad}{11'865'396} & = & 14.883 & = & \boxed{14.88\%}
 \end{array}$$

**3**

**19**